

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 8

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

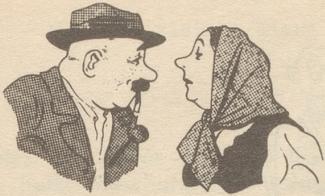
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Chueri, worum müend au d Ziitigs-schriüber immer so latinisch Bröcke bringe, wo niemert verschtaat?»

«He, zum Zeige, daß si Latinisch chöned.»

«Wenns aber d Läser nid verschönd?»

«Nid verschönd? Latinisch isch doch liecht z verschtaa. Me übersetzt eifach irgendwie, es cha ja niemert kontrolliere, öbs schtimmst.»

«Guet. Übersez emal, was da schtaat: Nomen est omen.»

«Nomen? Namen? — Omen? Ominös? — Das heißt: Sage mir, wie du heißtest, und ich will dir sagen, wer du bist. Das isch es Schprichwort.»

«Aber das isch doch en Blödsinn! Wenn dir öpper sin Name seit ...»

«Jä, Latinisch törf me nid wörtlich nää. Däk zum Bischpil grad an Name vo dem Herr General, wo da im Blättli zitiert isch: Dä Ma heißt Andrä. Und wenn me list, was er alles seit, denn isch es eim grad, me ghöri andrä rede.»

«Was seit er denn?»

«Di tüütschi Armee seig vorbildlich gsi als Bsatzigsheer; di waare Chriegs-verbrächer seigdi di Alliierte usw.»

«Aha. Und di andrä, wo me ghört sind i däm Fall der Herr Adolf Hitler und der Herr Josef Goebbels, gäll?»

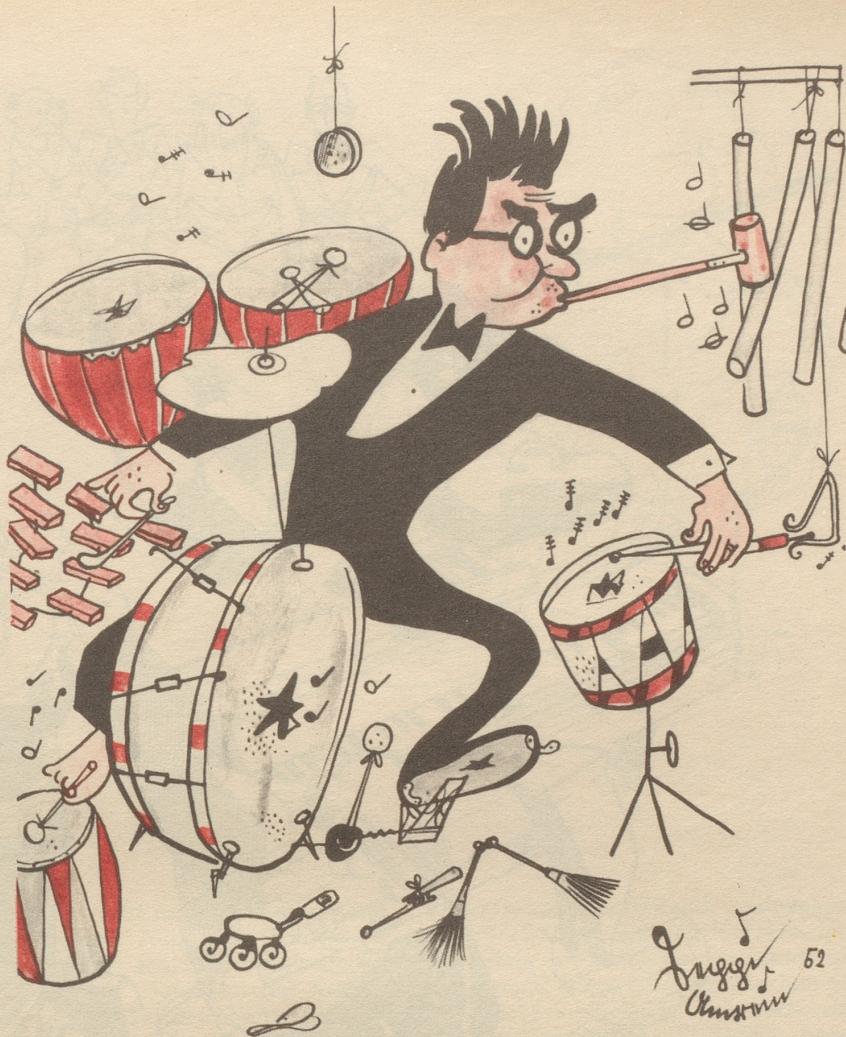
«Richtig. Und no andrä, zum Bischpil der Herr Himmler und der Herr Streicher. Du häsch es kapiert. Bis du s Schtimmrächt überchunnsch, lehrsch du no perfekt Latinisch, so daß d sogar di politische Leitartikel läse chasch.» AbisZ

Lokales

Den ersten Preis am PdA-Maskentreiben erhielt Edgar Woog, der im Kostüm eines tschechischen Krankenpflegers für marode PdA-Präsidenten überaus echt wirkte. (Léon Nicole, der in seiner Alltaglarve erschien, versuchte auf nicht ganz korrekte Weise die Larve Woogs als westlich-plutokratisch-kapitalistische Maske zu entlarven.) WS

Ein Lessing-Wort

Es ist leichter, zum Mitleiden zu bewegen, als lachen zu machen.



Der Mann, der sich buchstäblich durchs Leben schlägt

Lieber Nebi!

Zwei mit Eishockeystöcken bewehrte Knipse diskutieren eifrig den letzten Match und die Regeln des Eishockeys überhaupt. Natürlich wollte sie jeder besser kennen, und die Frage drehte sich zuletzt nur noch darum, welcher von beiden sie früher gewußt habe. Der eine versuchte auf alle möglichen Arten zu beweisen, daß er alles schon sehr, sehr früh gelernt habe. Doch er verstummte endgültig, als sein Kamerad auftrumpfte: «Gang mer ewäg, das han ich doch scho uf em Nuggi pfiffe!» RM

... Zwiespalt der Natur!

Warum können zwei Tänzer Eintänzer, aber ein Eintänzer niemals zwei Tänzer sein? Auch Einer II

Bibeli im Gesicht.

Liebe Rosa, ich kann Dir nachfühlen, wie Dich diese Bibeli plagen. Ich habe früher auch darüber gelitten, bis ich sie dann mit Abszessin wegbrachte. Mein Bruder hat übrigens auch seinen Zahnbarts mit diesem Mittel erfolgreich bekämpft.

Geduld, liebe Freunde!

Auf unsere Umfrage «Warum sind viele Schweizer so ernst?» sind uns weit über tausend Antworten mitgeteilt worden. Die Prüfung derselben erfolgt mit aller Sorgfalt. Das Ergebnis der Umfrage soll in einer Märznummer veröffentlicht werden. Wir bitten um Geduld!

Die Textredaktion

Stofseufzer

Wänn eine chääm,
so lies en ine,
i wüürd mi nüd lang bsine,
wänn er mi nääm,
wänn eine chääm!

Ruedi

VELTLINER
,LA GATTA'

G. Mascioni & Cie.
Campascio GR

